



# Rundblick MAINSTOCKHEIM



Jahrgang 2012, Ausgabe 4

& Umgebung, mit amtlichen Nachrichten

Kostenlos an Haushalte und Firmen



Eine „Farbpalette“

## Nix wie raus! – Mit Kindern die Natur erleben

### Der Weg ist das Ziel

Wenn im Frühling die Tage länger werden, die Amselmänner uns um fünf Uhr wecken und Insekten aus allen Winkeln krabbeln, zieht es auch uns wieder nach draußen. Manch einer plant vielleicht einen ausgedehnten Nachmittagsspaziergang oder eine längere Wanderung am Wochenende. Doch gerade für Kinder sollten diese Unternehmungen nicht nur bloße Kilometerfresserei sein, sondern Anlass bieten für spannende Entdeckungen und die ein oder andere Auflockerung durch passende Spiele. Und gerade in dieser Hinsicht mangelt es des Öffern an Ideen oder Know-how.

Da diese Anregungen ein unverzichtbarer Teil meiner naturpädagogischen Arbeit sind, möchte ich Ihnen von nun an regelmäßig jahreszeitlich passende Spielideen und naturkundliches Wissen an die Hand geben, damit Sie und Ihre Kinder die Natur vor Ihrer Tür mit anderen Augen wahrnehmen und auch die kleinen Schätze entdecken.

Beginnen möchte ich die Reihe mit ein paar Klassikern der Naturpädagogik, die sich beliebig variieren lassen und in fast jede Jahreszeit passen.

### Der Suchauftrag

**Material:** Ein Beutel pro Person oder Team, vorbereitete Auftragskarten pro Person oder Team

**Personenzahl:** unbegrenzt

**Zeitaufwand:** je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad der Suchaufträge für die Dauer der Wanderung

**Schwierigkeitsgrad:** leicht, aber variabel

**Vorbereitung:** Notieren Sie auf einem Zettel die Dinge, die gefunden werden sollen. Am spannendsten ist es, wenn die Vorgabe recht vage ist, z. B. *Finde etwas, mit dem man Musik machen kann* oder *Suche etwas, das dich an deine Oma erinnert* oder *Sammle etwas, das fliegen kann*. Versuchen Sie, nicht schon an etwas Konkretes zu denken, sondern formulieren Sie eher abstrakt. Sechs bis zehn Aufträge pro Karte genügen für eine kurze Wegstrecke. Wichtig ist, dass jeder die gleichen Aufträge bekommt.

**Durchführung:** Jeder oder jedes Team bekommt einen Beutel und eine Auftragskarte und beginnt eigenständig während der Wanderung mit der Suche. Zum Schluss oder an einem zuvor verabredeten Punkt werden die gesammelten Objekte verglichen. Dabei sollte jeder begründen, warum für ihn der Gegenstand die Aufgabe erfüllt. Es ist interessant, wie unterschiedlich und kreativ gerade bei Kindern die Sichtweise und Begründung sein können.

### Die Farbpalette

**Material:** pro Person eine Pappe in DIN A5 (geht gut aus Verpackungsresten), beklebt mit einem Streifen doppelseitigen Klebebands

**Personenzahl:** unbegrenzt

**Zeitaufwand:** je nach Aufgabenstellung für die

Dauer der Wanderung

**Schwierigkeitsgrad:** leicht, aber variabel

**Vorbereitung:** entsprechend der Personenanzahl muss jede Pappe mit einem Streifen doppelseitigem Klebeband versehen werden (obere Schutzfolie noch dranlassen)

**Durchführung:** Zu Beginn des Spaziergangs erhält jeder eine vorbereitete Pappe und zieht die Schutzfolie ab, so dass die Klebefläche sichtbar wird. Die Aufgabenstellung könnte sein: *Sammle die Farben des Frühlings* oder *Sammle nur Grün- und Brauntöne* oder *Sammle ausschließlich Blätter*. Wichtig ist, dass keine Tiere oder Sand auf der Klebefläche landen. Zuhause kann die Farbpalette gepresst werden. In einem Naturholzrahmen macht sie sich besonders schön.

### Noch mehr Ideen

#### zur Gestaltung einer Wegstrecke

Um die Wegführung spannend zu halten, können Sie an jeder Weggabelung, Kreuzung oder Einmündung die Entscheidung dem Zufall überlassen. Dazu eignet sich z. B. ein Würfel, wobei die Zahlen für verschiedene Richtungen stehen.

weiterlesen auf Seite 2

 **MAIN APOTHEKE**  
Mainstockheim  
Tel. 093 21 / 92 94 30

---

**Venenmesswoche**  
11.6. bis 15.6.12

**ROLLADEN**



**GLUFKE**  
G m b H

**Moderne Bauelemente**

- Rollläden
- Alu-Rollläden
- Fenster
- Haustüren
- mit Lamellenblende
- Vordächer
- Markisen
- Insektenschutz
- Garagentore

Meisterbetrieb · 97320 Mainstockheim · An der Ziegelhütte 9  
www.rolladen-glufke.de

☎ (0 93 21) 21 00-0 · Telefax 21 00-16



Fortsetzung Seite 1

## Nix wie raus – Mit Kindern die Natur erleben

Oder Sie bereiten zuhause ein paar Zettel vor mit den Anweisungen *rechts abbiegen, links abbiegen* und *geradeaus* oder *der Kleinste entscheidet, wer am längsten ernst bleiben kann, darf entscheiden...* Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Sie können die Zettel mehrmals verwenden oder aus dem Spiel nehmen. Unterwegs bringt der Einsatz von *Ereigniskarten* (z. B. bei jedem gesichteten Hund) zusätzliche Abwechslung. *Gehen Sie eine Minute rückwärts* oder *jodeln Sie laut um die Wette* könnten die Aufgaben sein. Wer den Wettkampf liebt, kann nach jeder Richtungsänderung die Aufgabe stellen, etwas Außergewöhnliches bis zur nächsten Entscheidung finden zu müssen. Vor jeder neuen Wegstreckenentscheidung wird gewertet, und jeder erhält dann für seinen Gegenstand Punkte. Haben mehrere Leute das Gleiche gesammelt (z. B. Mama und Papa haben beide einen Stein),

so erhalten diese je einen Punkt. Opa hingegen hat als Einziger ein Schneckenhaus entdeckt und bekommt somit fünf Punkte. Am Ende des Spaziergangs ist derjenige **das Adlerauge des Tages**, der auf den einzelnen Wegabschnitten die meisten Punkte sammeln konnte.

Bestimmt fallen Ihnen noch viele weitere Möglichkeiten ein, wie Sie die Spiele variieren können. Wichtig ist, dass der „langweilige Erwachsenen-spaziergang“ für die Kinder zu einem spannenden Spiel wird. Sie werden sehen, wie erfindungsreich unsere Kleinsten dabei werden. Außerdem erlauben Sie sich auf diese Weise immer wieder Wege und Winkel Ihrer Umgebung, die Sie eigentlich gar nicht geplant hatten. Bleiben Sie flexibel, nur so entdecken Sie die interessantesten Dinge am Wegesrand. Viel Spaß!

*Text und Fotos: Marion Baden*



*Text und Fotos: Laura Voit*

## Kirschbaum gepflanzt

Das wechselhafte Wetter am 21. April hielt Christian Müller, seinen Sohn Martin sowie die Weinprinzessin Laura I. nicht ab, den Baum des Jahres 2012 zu pflanzen. Die „Kassins frühe Herzkirsche“ wurde auf der neuen Wanderweg-Plattform, oberhalb zw-

ischen Grundschule und Wunn in die Erde gesetzt. Seit vielen Jahren ist es in Mainstockheim Tradition, dass der Weinbauverein den Baum des Jahres pflanzt. Neben dem jungen Baum wurde außerdem eine kleine Informationstafel angebracht.

## Suchauftrag

1. Sammle mindestens 6 verschiedene Blätter.
2. Packe etwas, das riecht, duftet oder stinkt in deinen Beutel.
3. Finde einen Gegenstand, der zu einem Tier gehört oder an dem Spuren von Tieren zu sehen sind.
4. Etwas Rundes sollte auch in deinem Beutel sein.
5. Sammle etwas, das ein Geräusch oder Musik machen kann.
6. Halte Ausschau nach etwas, das fliegen kann.
7. Suche etwas Essbares.

## Schutz vor vergifteten Ködern

Ich habe für alle Hunde Kunststoff-Maulkörbe in schwarz und beige vorrätig und gebe diese zum Sonderpreis ab 5,90 € ab.

Dies soll als eine Initiative des Futtermobils gegen das Auslegen von vergifteten Ködern in der Landschaft gelten!

Die Hunde können atmen und hecheln, aber kein Futter aufnehmen.

*Harald Müller; Futtermobil*

## Kinderkirche

In der katholischen Kirche St. Gumbert wurde im März diesen Jahres die sogenannte „Kinderkirche“ nach einem guten halben Jahr Pause mit neuem Gesicht wieder belebt. Jeweils am zweiten Sonntag im Monat bekommen die Kinder bis zur 3. Klasse die Möglichkeit, einer spannenden Katechese im Nebenraum der Kirche zu lauschen. Danach kommen sie zur Gabenbereitung zum Erwachsenengottesdienst dazu.

*Text: Josef Gerspitzer*

## Schallpegel & Co

In der ersten „Lärmveranstaltung“ der CSU am Mittwoch, 18. April, fanden sich viele Bürger und Interessierte im Restaurant Geyer ein.

Die Themen waren Schalldruck, Schallpegel, Dezibel, BlmschG und Lärmkartisierung.

Als Sprecher konnte Bauingenieur Tasch vom Planungsbüro Wölfel in Würzburg gewonnen werden. Günter Voit begrüßte Herrn Tasch, den Bürgermeister, den Gemeinderat und die anwesenden Bürger. Auch aus den Nachbargemeinden waren Zuhörer gekommen.

Der Vortrag von Herrn Tasch war sehr informativ, insbesondere das Thema Lärmvermeidung an der Bahntrasse

Buchbrunn/Mainstockheim erhitzte die Gemüter. Nach dem Vortrag entbrannte noch eine rege Diskussion über die verschiedenen Themen.

Wir freuen uns schon auf die nächste Veranstaltung am 16.05.2012 um 19.30 Uhr, wieder im Restaurant Geyer mit dem Thema „Lärmquellen in Mainstockheim“.

Ob Bahn-, Straßen-, Sport- oder sonstiger Lärm – Lärm macht krank. Wir wollen etwas dagegen tun! Hier ist Ihre Mitwirkung gefordert. Welcher Lärm stört Sie persönlich in Mainstockheim? Wir freuen uns, wenn wieder zahlreiche Mitbürger und Freunde unserer Einladung folgen.

*Euer Bernd Wagner*

## Malwettbewerb

Die Schüler der Grundschule Mainstockheim hatten sich am Malwettbewerb der VR-Bank Kitzingen beteiligt. Was verbindet „Alt und Jung“ – dieses Thema hatten die Kinder in Bilder umgesetzt. So waren viele bunte Kunstwerke entstanden.

Herr Lorenz-Reich (VR-Bank Mainstockheim) und die Schulleiterin Frau Feineis freuten sich darüber.

Belohnt wurden alle Klassen durch neue Bälle, die sich die Schüler für die Pause gewünscht hatten. Desweiteren überreichte Herr Lorenz-Reich den drei Erstplatzierten jeder Klasse einen Preis.

*Text: Ursula Zwicker*

**FUTTERMobil**

Auch ich werde vom Futtermobil versorgt!

Mara aus Mainstockheim

Öffnungszeiten  
Freitag 14–18.30  
Samstag 9–13 Uhr  
An der Synagoge 3  
info@futtermobil.com

**MULTI - SERVICE**

Meisterbetrieb - S. Ercan

Kitzinger  
Schuh & Schlüsseldienst

Schildgravuren · Schleifarbeiten · Stempel

Schlüsselnotdienst  
01 71 / 23 10 680  
Tägl. 20.00–24.00 Uhr

E-Mail: multiservice-KT@gmx.de  
E-Center Kitzingen · Tel. 3 67 81

Getränke & mehr.

**WAGNER**

...ALLES AUS EINER HAND

FESTSERVICE · ZELTVERLEIH · GETRÄNKE

Beachten Sie unsere günstigen Angebote!

Prichsenstadt Tel. 09383-491  
www.getraenke-wagner.de · Filiale Mainstockheim · Tel. 5151



## Pausenhof-Neugestaltung Grundschule Mainstockheim

Liebe Leserinnen und Leser,

der Pausenhof der Grundschule Mainstockheim sieht im Moment recht trist aus.

Deshalb hat sich das Team der Mittagsbetreuung – angespornt durch den Wettbewerb der VR-Bank-Genossenschaften „Was dem einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele“ dazu entschlossen, den Pausenhof neu zu gestalten. Den Schülern soll wieder die Möglichkeit gegeben werden, sich in ihren Pausen entfalten und vor allem sinnvoll bewegen zu können.

In Absprache mit den Lehrern möchte das Team der Mittagsbetreuung neue Geräte kaufen und aufstellen.

Nach Rücksprache mit Bürgermeister Karl-Dieter Fuchs und Information der Elternbeirät wie Lehrer an unserer Grundschule habe ich das Projekt Pausenhofgestaltung als Verein „Mittagsbetreuung“ bei der VR-Bank eingereicht. Als erster Preis winken 2.000,— €!

Dafür müssen wir aber das Projekt bereits am 7.7.2012 abgeschlossen haben, da an diesem Tag eine Kommission die eingereichten Projekte besucht. **Wir haben also keine Zeit zu verlieren!**

**Vorerst planen wir Folgendes und brauchen dazu auch Einiges (siehe auch Skizzen).**

**Wir freuen uns über jede Unterstüt-**

**zung, auch beiden Bauarbeitenselbst!**

- ⚡ Sandkasten aus Holz
- ⚡ Rundbank um einen Baum, aus Holz mit Metallunterbau
- ⚡ Vier Baumstämme, ca. 8 m lang, als Sitzgelegenheit und zum Balancieren
- ⚡ Doppelter Basketballkorb (mit Metallbau)
- ⚡ Kletterturm mit Schaukelanbau und Rutsche
- ⚡ Doppeltes Reck
- ⚡ Große Steine zum Balancieren und Sitzen
- ⚡ Tischtennisplatte aus Stein
- ⚡ Torwand
- ⚡ Sand für Sandkasten und ggf. unter dem Reck
- ⚡ Farbe für das Aufzeichnen von Hüpfspielen und ein Völkerballfeld
- ⚡ Rasen auf einer Ruhezone und beim Reck
- ⚡ Bauaufsicht
- ⚡ Bälle und Ausrüstung zum Spielen

**Spendenaufwurf**

Um das alles finanzieren zu können, sind wir auf die Unterstützung von Sponsoren angewiesen. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns bei der Realisierung dieses Vorhabens finanziell unterstützen könnten! Daneben freuen wir uns auch über ganz viele Helfer bei der Vorbereitung und vor Ort beim Aufstellen! Eine Liste zum Eintragen hängt in der Mittagsbetreuung aus.

Getreu unserem Motto „Gemeinsam schaffen wir es“, sagen wir schon mal recht herzlich Dankeschön!

*Text: Gaby Hofmann  
für das Team der Mittagsbetreuung  
Fotomontagen: Lothar Lang*



## Lernpaten gewürdigt

Wieviel ist 13 mal 17?

Was heißt development auf Deutsch?

Lies bitte diesen Abschnitt vor!

Lernpaten voll in Aktion.

Seit gut einem Jahr gibt es an der Mittelschule Buchbrunn engagierte Männer und Frauen, die sich einmal in der Woche ein Stunde Zeit nehmen, um mit einem Schüler/einer Schülerin Mathe, Englisch, Deutsch oder ein anderes Fach zu pauken. Dabei geht es nicht nur darum, Unterrichtsstoff zu erklären und zu üben, sondern auch um den menschlichen Kontakt und Zuspruch.

Nicht für alle Schüler ist es selbstverständlich, dass sie mit guten Noten nach Hause kommen. Gerade die Kinder und Jugendlichen, die sich mit dem Lernen sehr schwer tun, brauchen verstärkt außerschulische Hilfe, die ihnen ehrenamtlich tätige Lernpaten und die „Mitarbeiter des offenen Ganztags“ in Buchbrunn zukommen lassen. Zum Austausch mit den Lehrern und den Mitarbeitern der Mittagsbetreuung luden jetzt Schulleiterin Christa Feineis und Schulseelsorgerin Erika Gerspitzer die bisher insgesamt sechs Lernpaten ein. Sie betreuen derzeit zehn Schüler.

Die Schulleiterin bedankte sich für deren großes Engagement. Die Unterstützung der schulischen Arbeit und besonders auch die Förderung der Persönlichkeit der Buchbrunner Schüler imponiere ihr sehr. Dies sei oft keine leichte Arbeit. Wörtlich sagte sie: „Sie an unserer Seite zu wissen, tut uns gut.“ Als kleine Anerkennung für die Lernpaten haben einige Schüler für diese Austauschrunde eigens Kuchen gebacken.

Für diese Aufgabe werden noch weitere Frauen und Männer gesucht. Auch Jugendliche oder Studenten sind willkommen! In der angegliederten Grundschule in Mainstockheim beginnt demnächst ein Lesepatenprojekt, bei dem ebenfalls Ehrenamtliche einsteigen können.

Kontakt: Erika Gerspitzer, Tel. 4802

*Text und Foto: Erika Gerspitzer*



Foto: Siegfried Latzel aus Mainstockheim ist einer der sechs Lernpaten der Mittelschule Buchbrunn. Latzel betreut vier der insgesamt zehn Schüler, die ein wenig Hilfe brauchen.

## Steinzeitfest in Buchbrunn

Vielen Mainstockheimern ist das Langhaus auf dem Gelände der Hauptschule in Buchbrunn bereits ein Begriff. Für alle, die es noch nicht kennen, oder die mit ihren Kinder einmal etwas Steinzeit zum Anfassen erleben wollen, gibt es am 28. Mai ab 11 bis 17 Uhr wieder einen Steinzeittag. Der Verein Geschichte in Buchbrunn e.V. bietet mit Unterstützung anderer Vereine wieder ein hochkarätiges Programm an. Es kommt ein Museumspädagogin aus Regensburg mit vielen interessanten Aktionen im Gepäck, ergänzt werden seine Angebote noch durch Buchbrunner Eigenaktionen.

So können Eltern mit ihren Kindern malen, spielen, schnitzen, bohren, tonen, schleifen und matschen wie in der Steinzeit. Für Essen und Trinken ist gesorgt, als Spezialität gibt es, fast steinzeitmäßig, ein Schwein am Spieß.

*Gabriele Koch*

**MODE**  
*feeling*

Inhaberin:  
Barbara Bräunel-Bergner

*Kitzingen  
Ritterstraße 9  
Tel. 09321/4853*

**der Frühling kommt**

**Öffnungszeiten:**  
Mo.-Fr. 8:00 - 18:30 Uhr Sa. 9:00 - 15:00 Uhr  
**Nürnberger Straße 122**  
(Automeile/Gewerbegebiet-Ost.)  
**97076 Würzburg**  
Tel.: 0931-2509980 Fax: 0931-25099850  
www.holz-wiegand.com

**Terrassendiele Douglasie**  
Premium Profil, Abmessung: 25 x 120 mm  
300, 400, 500 cm  
€/lfm **2,49**

**Terrassendiele Bilinga**  
Abmessung: 25 x 145 mm,  
diverse Längen  
€/lfm **6,99**

**Wiegand**  
Holz für Wohnen und Garten



„Wofür haben Sie sich vor allem eingesetzt?“

Vor allem war ich beim Fußball, als aktiver Spieler, später über 25 Jahre als Schiedsrichter. Noch heute pfeife ich das eine oder andere Spiel der Mädchen- oder der Seniorenmannschaft. Aktiv trainiere ich noch mit den Senioren. Für den Einsatz als Spieler bin ich jedoch nicht mehr so leistungsfähig.

Engagiert habe ich mich stets für das gute und schöne Wohnen im Dorf. Das Wasser ist mir sehr wichtig, dass

## Fragen an Gemeinderat Hans-Dieter Jünger

In jungen Jahren war der ehemalige Postbeamte Hans-Dieter Jünger immer wieder mal „impulsiv und explosiv“. Heute ist er deutlich ruhiger geworden. Doch noch immer meldet er sich engagiert zu Wort, zeigt sich bereit, übernimmt Verantwortung und packt an, wenn Taten gefordert sind.

„Wie und wann kamen Sie in die Kommunalpolitik?“

Beim Stammtisch habe ich wie viele andere immer wieder „gemeckert“ und Fragen über Fragen auch an Verantwortliche gestellt. 1984 vor den Gemeinderatswahlen wurde ich zusammen mit Dr. Heiner Tebbe und Horst Schiffler vom damaligen Bürgermeister Burkard Seipel gefragt, ob wir für das Ratsgremium kandidieren wollten. Wir sagten zu und wurden gewählt.

Nach der ersten Wahlperiode habe ich einige Jahre Pause gemacht. 2002 kandidierte ich erneut, kam wegen wenigen Stimmen nicht ins Gremium, in 2008 wiederum auf Anhieb. Inzwischen bin ich der einzige „echte“ SPD-Gemeinderat als SPD-Mitglied.

die Gemeinde die eigenen Quellen behalten darf. Ich hoffe, dass die Probebohrungen für einen neuen Tiefbrunnen erfolgreich verlaufen.

Die Weinwanderwege und die Weinfestanlage am Main sind mir ebenfalls ein großes Anliegen.

Zusammen mit Sabine Fuchs und Bürgermeister Karl-Dieter Fuchs verrete ich die Gemeinde in der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Kitzingen.

„Welche Projekte konnten Sie nicht realisieren?“

Ich wollte gerne aus der „Ruine“ des ehemaligen Gasthauses Stern ein schönes Haus in der Dorfmitte machen. Leider fehlen dafür zur Zeit die nötigen finanziellen Mittel.

Ansonsten kenne ich keine Niederlagen. Für mich ist es wichtig, Position zu beziehen und dann auch gegebenenfalls in der demokratischen Abstimmung zu unterliegen. Das ist das Schöne in der Demokratie, gerade bei uns im Gemeinderat, dass dieses jederzeit möglich ist, ohne dass ich nach der Abstimmung mit irgendjemand im Gremium böse bin.

Interview und Foto: Josef Gerspitzer

### Zur Person

„Hans-Dieter Jünger wurde 1947 in Würzburg in einer sudetendeutschen Familie geboren und kam mit seinen Eltern 1953 nach Mainstockheim.“

„Jünger ist verheiratet und Vater von drei Töchtern. Carolyn, eine seiner Töchter (wir haben berichtet) macht zur Zeit in Bolivien ein freiwilliges soziales Jahr.“

„Jünger ist seit 1978 SPD-Mitglied.“

## Ein Maifest mit langer Tradition

Im Reigen der Dorffeste gehört seit Jahrzehnten die Feier am 1. Mai zu den beliebtesten in unserem Ort. Immer, wenn es in der Natur grünt und blüht, zieht es uns mit Macht hinaus ins Freie. Besonders wohl fühlen wir uns inmitten des jungen Grüns eines Waldes oder mittlerweile auch auf der Festwiese am Main. Dieses Fest ist nach wie vor ein wichtiger Baustein für die Förderung einer harmonischen Dorfgemeinschaft.

Die Mainstockheimer haben schon kurz nach Ende des 2. Weltkrieges angefangen, sich immer am 1. Mai im Wald am Frohnberg (Straße nach Dettelbach, dann vor der Autobahn links die Betonstraße hoch) in geselliger Runde zu treffen. Damals war dies noch ein idyllisches Plätzchen, denn die Autobahn gab es noch nicht (erst ab ca. 1961). Die Bewirtung übernahmen in der ersten Zeit abwechselnd die zahlreichen Wirte aus Mainstockheim. Es gab am Anfang „nur“ Knacker und Brötchen. Den Durst löschte ein kühles Fassbier und ein guter Tropfen aus den hiesigen Weinbergen. Wenn die Bänke und Tische belegt waren, setzte man sich einfach ins Gras. Nach Aussagen einiger Zeitzeugen herrschte meist eine frohe und ausgelassene Stimmung.

In den 60er Jahren wählte man dann einen anderen Festplatz (vermutlich wegen des Autobahnlärms). Danach wurde am Eichelberg gefeiert: es ging den Höllweg entlang (Richtung Aussiedlerhof Dorsch), durch die Bahnunterführung und dann gleich rechts auf eine Waldwiese. Manchmal fuhr die Feuerwehr jung und alt mit dem Feuerwehrauto hin und her. Dies war für uns Kinder immer ein besonderes Erlebnis, denn endlich konnten wir mal in einem echten Feuerwehrauto mitfahren!

Nach einigen Jahren wurde wieder ein anderer Festplatz ausgewählt. Diesmal entschied man sich für eine Wiese, gelegen zwischen dem Riedwald und der Bahnlinie (am Lohweg entlang, bis kurz vor der Bahnunterführung, dann rechts in den Feldweg). Als kein Pendelverkehr mehr angeboten wurde, pilgerten wir Mainstockheimer eben zu Fuß oder auch per Fahrrad zahlreich zur Festwiese.

Nach einigen Jahren wurde von der Riedwaldwiese auf die nahe gelegene Betonstraße gewechselt (direkt hinter der Bahnunterführung).

Mit den Jahren wurde das Fest immer professioneller. Mit Hilfe eines Traktors wurde ein Notstromaggregat angetrieben, das den Strom für die Kühlung der Speisen und Getränke lieferte. Das Bewirtungsangebot wurde ausgeweitet. Jetzt war es möglich Bratwürste, Steaks und Bratlinge für die beliebten „Hamburger“ zum Mittagstisch zu grillen. Am Nachmittag lockten selbstgebackene Kuchen und leckere Torten zum Verweilen am Kaffeestand. Manchmal rundete noch Eis das Angebot ab. Neben Bier und Wein gab es jetzt eine große Auswahl an alkoholfreien Durstlöschern.

Zwischendurch wurde in den 80er Jahre auch am kleinen See am Lohweg gefeiert, der aber nicht mehr existiert.

In den 60er Jahren wurde das Maifest zeitweise von den Fußballern organisiert. Dann übernahmen das die Sangesfreunde. Viele der Vereinsmitglieder sind an diesem Tag immer stark gefordert. Aber das gemeinsame Miteinander fördert auch das Gefühl der Zusammengehörigkeit. Und nebenbei konnte auch die Vereinskasse aufgefüllt werden.

Wenn der 1. Mai auf einen Sonntag fiel, wurde von Anfang an auch der Gottesdienst von der Kirche in den Wald verlegt. Dieser Ortswechsel kam bei den Gemeindegliedern gut an, denn immer folgten viele der Einladung in Gottes schöne Natur.

Kritik an diesen Waldfesten kam von Mitgliedern des Bund Naturschutzes, denn sie gaben zu bedenken, dass Vögel, die zu dieser Zeit brüten, durch den Lärm empfindlich gestört würden. 2010 haben sich die Sangesfreunde wieder für einen neuen Festplatz entschieden. Nun feiern wir auf der Mainwiese neben dem alten Fährhaus. Der Weg ist jetzt nicht mehr so weit. Und es gibt Strom und Wasser ohne großen Aufwand. Offenbar gefällt diese Entscheidung den Bürgern. Auch heuer luden die Sangesfreunde wieder in gewohnter Weise am 1. Mai zum „Mai(n)fest“ ab 11 Uhr ein.

Helga Korteneck

**Bene**®  
COMPUTER

Tel.: 09321/1333-0  
SHOP: [www.bene-pc.de](http://www.bene-pc.de)

- Computer nach Maß
- Fernwartung
- Datenrettung
- Internetseiten
- Reparaturen
- Funknetze / DSL
- Projektoren / TV

GUTE PREISE  
+ GUTE BERATUNG

Weinfurter-Elektronik  
Am Sonnenhügel 4  
97320 Mainstockheim

Wenn der Mensch den Menschen braucht ...  
**Bestattungen Glögger**  
Ihr Bestatter in Kitzingen und Umgebung

**Alfons Glögger**  
Bestattermeister

Luitpold-Baumann-Str. 12  
97337 Dettelbach  
Tel 0 93 24 - 9 98 30  
info@alfongsgloeggler.de

Vorsorge - Beratung - Betreuung

**Reifen Pudenz**

Neue Sommerreifen und Felgen!

Michelfelder Weg  
97318 Kitzingen-Hohenfeld  
Tel 0 93 21/3 36 01

**SERVICE PFAFF**  
gehört für uns einfach dazu!

Reparatur aller Fabrikate

näher liegt's sicher

**WOHLFART**  
PFAFF Nähzentrum  
Kitzingen-Marktstr.11 ☎ 09321/4607

## Vereine & anderes



### Mitgliederversammlung Tennisclub e.V.

Der TC hatte in seiner diesjährigen Mitgliederversammlung am 23.3. eine rege Teilnahme zu verzeichnen. Von den derzeit 105 Mitgliedern, davon 26 Jugendliche und Kinder, kamen fast ein Drittel.

Der Jahresbericht für 2011 wurde vom ersten Vorstand übermittelt. Dabei wurde über mangelnde Beteiligung an den Vereinsfesten und Meisterschaften diskutiert. Das schlechte Wetter machte so manche Veranstaltung zu nichte. Dem anschließenden Kassenbericht konnte man entnehmen, dass eine solide Finanzführung durch den Kassier Herrn Rudi Kernwein hinterlegt und geleistet wurde.

In diesem Jahr soll ein stärkerer Einsatz für den Aufbau eines TC-Nachwuchses erbracht werden. Auch sind Aktionen für Gästespieler, insbesondere für die Wohnmobil-Urlauber in Mainstockheim beabsichtigt. Der Aufbau von Mitgliedern und die effektivere Nutzung der schönen Tennisanlage soll durch regelmäßige Aktionen forciert werden.

Bei den anstehenden Neuwahlen gab es keine Veränderungen, obwohl sich die nun schon seit Jahrzehnten gehaltene Vorstandschaft eine Verjüngung gewünscht hätte. Aber für dieses Engagement findet sich augenblicklich kein jüngeres Team im Verein. So ist der erste Vorstand gleichzeitig auch Sportwart, heißt wieder Klaus Hofmann und dies schon seit 25 Jahren. Zweiter Vorstand bleibt Karin Schumpa, Kassier Rudi Kernwein und Schriftführerin Else Gerlach. Als Platzwart stellt sich Fritz Fesenmair wiederum in den Dienst des Vereines. Für die diesjährige Medenrunde ha-

ben sich zwei Mannschaften gemeldet. Herren 30 und Herren 50 spielen in ihren Gruppen mit Mannschaften aus dem nördlichen Teil Unterfrankens. um Sieg und Meisterschaft.

Die augenblickliche Frühjahrsüberholung von Plätzen und Vereinsheim begann sehr zügig und konnte insbesondere durch den Einsatz der älteren Mitglieder nahezu an Ostern spielbereit übergeben werden.

Nach einer lebhaften Debatte über Trainingszeiten und Arbeitseinsätze schloss die Versammlung mit einem positiven Gesamteindruck zu Sport und Geselligkeit.

*Text und Foto: Klaus Hofmann*

### Bootsaison 2012



Liebe Mainstockheimer Bürgerinnen und Bürger,

nach einem langen und ziemlich kalten Winter ist es endlich wieder soweit. Die ersten Wohnwagen sind schon auf unserem Platz eingetroffen und am Samstag, 31. März wurde unser Hafen wieder aufgebaut. An diesem Tag wurden unsere Stege wieder montiert, die gesamte Anlage wieder sommertauglich gemacht, damit die Bootssaison 2012 beginnen kann.

Schon heute möchten wir zu unserem diesjährigen Hafenfest einladen. Es findet vom 29. Juni bis 1. Juli an gewohnter Stelle statt. Auch dieses Jahr kann man sich auf unser gutes Essen, das Festbier, Festzeltmusik u.v.m. freuen.

Gerne kann man auch mal unseren Hafen besichtigen. Jeder ist herzlich willkommen!

Ab Anfang Mai sind wir dann alle wieder – auf jeden Fall an den Wochenenden – in unserer Wahlheimat Mainstockheim.

*Viele Grüße, Ihr M-Y-C-A  
(Text und Fotol)*

Ab sofort wieder täglich  
ernte frischen, fränkischen

### Spargel

in bester Qualität

Direkt ab Hof

Dieter Henftling, Hauptstr. 65  
Straßenverkauf an der Scheune  
beim Roadhouse Mo-Sa 10-13  
Telefonische Bestellung  
unter Tel. 0 93 21 - 58 94 (AB)



### Obst und Gemüse erntefrisch

Den meisten Lesern des Rundblicks brauchen wir uns wahrscheinlich gar nicht vorstellen, weil Sie schon mit unserer grünen Ökokiste beliefert werden. Aber vielleicht interessiert es ja diejenigen, die uns noch nicht kennen, was wir so machen?

Gemüse, Früchte, Käse, Brot, Eier und viele andere frische und regionale Bio-Lebensmittel werden in der Ökokiste zum Kunden nach Hause geliefert. Das Angebot überzeugt bisher viele Menschen in unserem Einzugsgebiet, das von Würzburg über Mainbernheim, bis nach Schweinfurt, Ochsenfurt oder Veitshöchheim reicht.

#### Was ist drin in der Ökokiste?

Natürlich kommen in die Ökokiste ausschließlich Produkte aus ökologischem Anbau. Darüber hinaus werden jetzt im Frühling zunehmend Produkte aus unserer Region angeboten.

#### Wie funktioniert die Ökokiste?

Die Ökokiste Schwarzach garantiert ihren Kunden viel Flexibilität. Der Kisteninhalt kann noch einen Tag vor Auslieferung bis 9.30 Uhr geändert werden. Darüber hinaus können die Kunden aussetzen, wenn sie in Urlaub fahren. Sie können wöchentlich oder in größeren Abständen bestellen und jederzeit ihre Kiste wieder abbestellen. Die Kunden können zwischen verschiedenen Sortimenten wählen. Neben Obst und Gemüse gibt es auch Käse, Getränke und Trockenprodukte im An-

gebot.

#### Wie kann ich bestellen?

Wer keinen Computer hat und über unsere Homepage bestellt, kann seine Bestellung per Fax oder Telefon übermitteln. Auf der Homepage findet der Besucher neben der aktuellen Einkaufsempfehlung oder den Kisteninhalten einen aktuellen Veranstaltungskalender.

Die freundlichen Mitarbeiter der Ökokiste Schwarzach helfen montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr gerne weiter. Selbstverständlich werden auch alle E-Mails schnell beantwortet.

#### Pflanzentauschmarkt am 5. Mai

Am Samstag, den 5. Mai, lädt die Ökokiste und die Raritätengärtnerei Schwarzach zwischen 9 und 16 Uhr zum Pflanzentauschmarkt ein. Ein Tag, an dem jeder seine überzähligen Pflanzen und Gartenartikel mitbringen und vor Ort tauschen kann – nur sollten die Sachen wirklich einen Bezug zum Thema Garten haben!

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!

*Text und Foto: Gärtnerei Veit Plietz*

**Die Ökokiste und Raritätengärtnerei Schwarzach**

lädt alle  
**Pflanzenliebhaber**  
ein zum

**Pflanzentauschmarkt**

**Termin:** am **Samstag, den 05.05.2012**  
9:00 Uhr - 16:00 Uhr

**Ort:** Gärtnerei Veit Plietz  
Am See 9  
97359 Schwarzach

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

### Weinbau Johannes Henftling



Untere Brunnengasse 7  
Tel: 09321 - 6650

# Jubiläum & Lauras Welt



## 10 Jahre Outback-Flair im Roadhouse

Die Grögers – Mainstockheimer Gästen meist als Horst und Traudl bekannt – sind Weltenbummler mit Vorliebe für Australien. Bis 1999 lebten sie unter anderem auf dem 5. Kontinent. Wieder zurückgekehrt nach Würzburg mit ihren Erfahrungen, eröffneten sie einen australischen Pub. Aber es zog sie in die Natur, aufs Land. Deshalb übernahmen sie 2002 das „Halt a mal“ in Mainstockheim, das vorher ein

glückloses Aplawia-Team nicht hatte beleben können.

Grögers machten daraus das „Roadhouse“ mit australischem Flair und kleiner internationaler Küche, natürlich auch australischer, und einheimischen Getränken aller Art.

Ihr Ziel war, in entspannter, naturnaher Atmosphäre mit direkter Herz- und urbaner Gastlichkeit Leute zusammen zu führen. Dies ging bald auf, Freun-

deskreise und Stammtische entstanden, allein und schweigend sitzt man hier nie, eher lustig beisammen. Auch Radwanderer hielten immer öfter.

Letztere bilden vom Frühsommer an und tagüber die Mehrzahl der Gäste. Zum Mittagessen finden sich Firmen aus dem Ort oder der Nähe ein, viele sind inzwischen Stammkunden, dank Traudls Erfindungsreichtum am Herd und Horst im Service. Am Nachmittag gehen die selbstgemachte Kuchen und Torten bestens.

Zu diesem Zusammenführen tragen viele Events bei wie zum Beispiel gemeinsame Brauereibesichtigungen und andere Ausflüge, auch Irisch-Folk-Musik, die Sommernacht, das Oktoberfest und vor allem die inzwischen legendäre X-mas-Party zum Jahresabschluss.

Nun haben sich Horst und Traudl etwas zurück gezogen, betreiben das „Roadhouse“ von Donnerstag bis Sonntag; Sohn Andy führt es von Montag bis Mittwoch (der „Rundblick“ berichtet in der letzten Ausgabe).

Herzlichen Glückwunsch also zum 10jährigen, verbunden mit dem Wunsch auf viele weitere Jahre in gemütlichem Zusammenhalt – auch den Mainstockheimern zur Freude.

*Text: Volkmar Röhrig*

*Fotos (von oben): Horst und Traudl, „Fiede“ mit Spanferkel, Andy bei der Arbeit, Roadhouse-Atmosphäre, Archiv Roadhouse und Christoph Tiberia*



Wir gratulieren zum Jubiläum mit einem dreifachen „Känguruh“!  
Der „Chaoten-Verein“

**Wir laden alle zu unserem Jubiläum am 19. & 20. Mai ein!**

**Bratwurst/Brötchen: 1 €  
Steak/Brötchen: 2 €  
Bier/Alkoholfreie  
Getränke (0,5 l): 1 €**

**Das Roadhouse-Team**

Die nächsten Roadhouse-Specials  
12. Mai: Doppeldecker  
17. Mai: Spare Ribs

## Lauras Welt



Diesmal eine kleine Übersicht der Weinanbaugebiete in Deutschland:

13 Weinanbaugebiete sind es an der Zahl. Rheinhessen ist mit knapp 26500 ha das größte Gebiet, gefolgt von Pfalz (~23500 ha) und Baden (~16000 ha). Die hinteren Ränge werden von Sachsen (~470 ha), Mittelrhein (~460 ha) und Hessische Bergstraße mit rund 440 ha Anbaufläche belegt. Das Weinanbaugebiet, das bekanntlich den besten Wein liefert, liegt im guten Mittelfeld und heißt, ja, natürlich: Franken! Unser Steckenpferd, wie so schön gesagt wird, ist der Silvaner.

### Aus meinem Tagebuch

An der Krönungsgala der neuen Fränkischen Weinkönigin habe ich teilgenommen und einen außergewöhnlichen Tag erlebt. Auch der Empfang im Heimatdorf von Melanie Dietrich war recht schön gestaltet. In Mainstockheim war letzten Monat eine Menge los. Neben der geschmackvollen Jungweinprobe im Rathaus, schrieb sich der Regionalbischof Christian Schmidt nicht nur in das Mainstockheimer Goldene Buch ein, sondern auch in mein Prinzessinnen-Buch.

*Ihre Laura I.*

**Gewinnspiel** Wann genießen Sie Oechsner?  
Senden Sie uns Ihr Foto mit Oechsner-Bier!

unter dem Stichwort: „Lieblingsbier“  
per E-Mail: [gewinnen@oechsner.de](mailto:gewinnen@oechsner.de)  
auf der facebook-fanpage posten:  
[facebook.de/oechsner.privatbrauerei](https://www.facebook.com/oechsner.privatbrauerei)  
per Post: Privatbrauerei Oechsner GmbH & Co. KG - Klinge Z - 97199 Ochsenfurt

Ab 16 Jahren. Pro Teilnehmer nur ein Foto.  
Die originellsten Bilder werden unter [oechsner.de](http://oechsner.de) veröffentlicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.  
Keine Barauszahlung möglich.

**3 Bilder gewinnen!**  
**1. Preis: Das neue iPad**

Einwendeschluss: 15. Juli 2012

Privatbrauerei Oechsner - [www.oechsner.de](http://www.oechsner.de)

Neue Öffnungszeiten:  
Mo-So ab 11 Uhr

ROADHOUSE

**Über 210 Kunden in Mainstockheim vertrauen:**  
Runder Energiekosten sparen Sie bei Strom & Gas

**EnergieZentrale-Franken TSB Marktbreit**

Wir erledigen den Wechsel vollständig + kostenlos für Sie!

Karlheinz Pfeuffer Tel.: 09332 - 593 595  
Schustergasse 3 Fax: 09332 - 593 459  
97340 Marktbreit Mobil: 0171 - 37 90 504  
Mail: [TSBMarktbreit@me.com](mailto:TSBMarktbreit@me.com)

Vereinbaren Sie Ihren kostenlosen Beratungstermin  
Sie erreichen uns von Mo.-Fr. 9:00 - 18:00 Uhr



## Wechsel in der Arztpraxis

Als ich mit meiner Familie 1977 zum ersten Mal nach Mainstockheim kam, war Frühsommer, Juni, schönstes Wetter, alles in frischem Grün, die Felder noch nicht abgeerntet, das Dorf sauber hergerichtet. Wir waren begeistert und haben beschlossen, uns dort niederzulassen. Nachdem uns der Bürgermeister Burkard Seipel die Räumlichkeiten für die neue Praxis in der Hauptstr. 66, dem jetzt im Umbau befindlichen alten Schulhaus, gezeigt hatte, waren

wir noch sicherer, dass wir die richtige Wahl getroffen hatten. Darauf haben wir im Biebelrieder Landgasthof zu Mittag gegessen, und das war so gut, dass wir uns fragten, warum nicht alle Menschen in Unterfranken, im Landkreis Kitzingen und in Mainstockheim wohnen.

Ein paar Monate später war die Praxis nach meinen Vorstellungen perfekt eingerichtet, wir wohnten in einer kleinen Wohnung in einer Seitengasse ohne Teerdecke. Es war Januar, kalt, es regnete ununterbrochen, auf der Hauptstraße lagen Erdklumpen, zermatschte Zuckerrüben, die auf dem Transport durchs Dorf nach Ochsenfurt von den Wagen gefallen waren. Nachts und tags fuhrn übende US-Truppen mit ihren Panzern durch den Ort, zerstörten die Randsteine, die Zäune in der Bergstraße, behinderten die Fähre mit einer von Pionieren gebauten Behelfsbrücke. Die Arbeit in der Praxis ließ sich gut an, die Leute kamen! Aber nach kurzer Zeit war die erste Neugier auf den neuen Arzt befriedigt – und ich saß da und drehte Däumchen. Zu allem Überflus holten wir uns alle, Frau, Kinder und ich die im Landkreis umgehenden Virusin-

ferkte und waren wild entschlossen, aus diesem unwirtlichen Ort wieder in unser geliebtes München zurückzugehen, wo wir die Jahre vorher gewohnt hatten.

Dass wir nicht wegzogen, lag daran, dass wir zufällig ein Haus mit Garten zu einem erschwinglichen Preis mieten konnten, dass das Wetter langsam wieder besser wurde, dass wir ausserordentlich liebe Nachbarn kennenlernten und dass wir über den Kindergarten andere gleichaltrige und interessierte Eltern getroffen haben. So haben wir die schlechten Eindrücke vom Winter vergessen und konnten bei unseren allerersten Beurteilungen wieder anknüpfen.

Und auf einmal sind 35 Jahre wie im Flug vergangen. In diesen Jahrzehnten hat sich unser Dorf sehr verändert. Es ist schön und liebenswert geworden. Die Menschen hier fühlen sich größtenteils wohl – und wenn wir Besuch aus anderen Teilen unseres Landes bekommen, haben wir Mühe, ihn wieder fortzuschicken.

Meine Befürchtungen, die Praxis entwickle sich nicht richtig, haben sich bald zerschlagen. Die Franken brauchen lange, bis sie Vertrauen fassen.

Wenn sie aber jemanden ins Herz geschlossen haben, ist man drin – für immer. Jetzt bin ich im Rentenalter und habe trotz der Knüppel, die den

niedergelassenen Ärzten und besonders den Hausärzten von Politik und Krankenkassen zwischen die Beine geworfen werden, einen Nachfolger gefunden, den ich nicht durch viel Worte, sondern durch unsere Tätigkeit in der Praxis überzeugen konnte, dass der Beruf des Hausarztes der schönste und interessanteste Arztberuf ist.

Dr. Mohammad Ahmadi, in Teheran, Iran, 1978 geboren, mit seinen Eltern Anfang der 80iger Jahre nach Deutschland ausgewandert, ist in Weiden zur Schule gegangen, hat dort Abitur gemacht, in Würzburg Medizin studiert und an Krankenhäusern in Würzburg, Schweinfurt und Kitzingen für einige Jahre gearbeitet. Den letzten Schliff hat er natürlich in unserer Praxis bekommen! Er ist mit meiner Tochter Katharina verheiratet, hat zwei Buben im Alter von fünf und fast drei Jahren, die in Mainstockheim in den Kindergarten gehen. Dr. Ahmadi hat meinen Kassenarztsitz am 1. Januar übernommen und führt die Praxis zusammen mit Herrn Dr. Wolfgang Mechler weiter. Ich hoffe und wünsche ihm, dass auch er den beruflichen Erfolg und die Zufriedenheit im Privatleben in Mainstockheim findet. Für alle, die diese Karikatur in den letzten Jahren nicht persönlich von mir gehört haben, hier ein letztes Mal zum Abschied:

## Intelligentes Abnehmen

Für alle Menschen, die bei den beginnenden sommerlichen Temperaturen gerne ein paar Kilos leichter sein wollen, bieten wir am Dienstag, den 8. Mai, 19:30 bis etwa 21:00 Uhr, im Restaurant Geyer einen Gesundheitsvortrag mit dem Referenten Dr. med. Woidich zum Thema „Intelligentes Abnehmen auf natürliche Weise ohne JoJo-Effekt“ an.

Dr. Woidich zeigt Ihnen im Alltag umsetzbare Lösungen, die er seit Jahren bereits erfolgreich in seiner Praxis einsetzt. Bei seinen Patienten hat er hierbei große Erfolge bei der Gewichtsabnahme sowie Verbesserung der Gesundheit im Allgemeinen erzielen können und wird deshalb als fachkundiger Arzt im Bereich Prävention und Ernährung sehr geschätzt.

Im Vortrag geht es vor allem um die gesunde, ausgewogene Ernährung mit konkreten, wissenschaftlich gestützten Empfehlungen, sowie um die Hintergründe wie die Entstehung bzw. Vermeidung von Übergewicht. Desweiteren zeigt Ihnen Dr. Woidich konkrete Lösungen, wie wir uns in der heutigen Zeit optimal ernähren können. Kernstück dieser Lösungen ist ein ganzheitliches Konzept, das hilft, Gewohnheiten in den Bereichen Bewegung und Ernährung positiv zu verändern und dadurch nachhaltig abzunehmen. Zudem wird hierdurch eine nachhaltige Verbesserung des Lebensstils erreicht.

Sie sind herzlich eingeladen, völlig unverbindlich teilzunehmen!

Stephan Behringer



„Die Handschuhe sind wegen der Fingerabdrücke – aber das wissen Sie ja sicher. Und der Mundschutz gegen den Hunger.“  
Vik Taine/Bulls

Text und Foto: Heiner Tebbe, Karikatur: Archiv des Autors

Praxis für Physiotherapie  
Werner Braun

www.braun-physio.de

Hauptstr. 70-72, Mainstockheim  
**09321 92 22 13**  
In guten Händen!

Susanne Fliehr  
Kosmetik & med. Fußpflege

0160 / 25 38 241 · Hauptstr. 70  
Termine nach Vereinbarung!  
(Kassenzugelassen)

Podologin  
Gepflegte Füße laufen besser

• Änderung von  
Kleidung aller Art  
• Reißverschlüsse  
• Knöpfe

Albertshöfer Straße 3  
97320 Mainstockheim  
Tel. 09321-92 72 400  
Öffnungszeiten  
Di-Fr: 08:30-13:00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

Olgas Änderungsatelier

LOBLEIN Löblein GmbH & Co. KG  
An der Ziegelhütte 16  
Telefon 0 93 21 / 92 13 00

SANITÄR & HEIZUNG

SANITÄR · GAS · WASSER · HEIZUNG · SOLAR

# Konfirmation früher



Meine Konfirmation 1936

1936 war es so weit, es begann die Vorbereitungszeit. In diesem Jahr wurde die hiesige Pfarrstelle vakant, unser hochbetagter Mainstockheimer Patriarch-Pfarrer Luttenberger, trat in den Ruhestand. Zur Aushilfe ein Vikar dann kam, jung, hübsch und voller Elan, wir Mädchen waren angetan. Er ist allerdings nicht lange geblieben und die Erinnerung an ihn wäre verblasst, hätte er nicht in mein Poesiealbum geschrieben. Ein neuer Pfarrer ist dann gekommen, Pfarrer Kunstmann hat uns gleich unter seine Fittiche genommen. Präparanden- und Konfirmationsstunden waren ein freiwilliges Muss, und unser Handwerkszeug waren nun Bibel, Gesangbuch und Katechismus. Nun wurde gelesen, gesungen, gelehrt, aufs Auswendiglernen wurde viel Wert gelegt. Glaubensbekenntnis mit Auslegung, Liederverse, die Zehn Gebote und Sprüche diverse. Ich glaube, wir haben auch manchmal gebrummt, doch es half nichts, wir wussten: Die Prüfung kommt. Wir wollten nicht riskieren eine Blamage, denn die Kirche war stets voll

an solch einem Tage. Parallel zu dieser Vorbereitungszeit, war es daheim auch bald soweit; Es wurde beraten, es wurde besprochen, was wähl'n wir für Kleider, was werden wir kochen? Schon die Geschenke zu Weihnachten die kommende Konfirmation bedachten. Da die Kirche noch ohne Heizanlage, kam nur warme Unterwäsche in Frage. Ein Hemd mit langen Ärmeln, eine Hose, warm angeraut und schön dick, denn Slip's oder gar Tangas, die kannten wir nicht. Und der Unterrock, ich seh ihn noch heute, grün glänzend, auch angeraut, es war eine Freud! In den nächsten Monaten ging es flott weiter; die Schneiderin kam ins Haus und nähte die Kleider. Für die Prüfung eins hell uni, das andere schwarz aus Samt, jetzt fehlte trotzdem noch so allerhand. Die ersten seidenen Strümpfe, ein paar modernere Schuh, das Kränzchen fürs Haar und das Sträuflchen dazu. Eine Handtasche und auch ein goldenes Kettchen, Haarschleifen – wir trugen alle Zöpfe – wir waren „deutsche Mädchen“.

Wir kamen so langsam ins Teenager-Alter – o sorry, das Wort hat man damals nicht gekannt, wir wurden Backfische genannt. Die Paten schenkten noch das Gesangbuch und die erste Uhr, jetzt waren wir ausgestattet und warteten nur, auf den Prüfungstermin, der kam bald her, Ende März war's so weit, das große Zittern begann. Wir zogen in die Kirche, das Eingangslied erklang, nach einer kurzen Ansprache das Abfragen begann. Wir hielten uns ganz tapfer – Wir waren kein schlechter Jahrgang – oder? Diese Hürde hatten wir nun genommen, jetzt war eine stressige Woche gekommen. Es wurde gebacken, gebruzzelt, gebraten, am Freitag wurde dann Kuchen ausgetragen. Wir erhielten Geschenke, was uns sehr freute, aber kein Vergleich zu den Geschenken von heute. Am Samstagabend waren wir dann zur ersten Beichte bereit, wir waren unterrichtet und wussten Bescheid. Jetzt kam der Sonntag,

wir wurden festlich gekleidet, wir Mädchen in schwarz, es war alles vorbereitet. Unsere Buben, zum Teil noch Bübchen, im schwarzen Anzug und großen schwarzen Hüten. Die Kirche war mit Girlanden und Blumen geschmückt, unser Einzug wurde begleitet mit festlicher Orgelmusik. Es wurde gesungen, es wurde gebetet, der Herr Pfarrer hat in seiner Predigt uns ins Gewissen geredet. Dann mussten wir laut unsern Glauben bekennen, und nach alter Tradition, sangen wir das Lied „Von des Himmels Thron“. Nun mussten wir an den Altar treten, der Herr Pfarrer erteilte uns seinen Segen, mit einem Bibelspruch und Handauflegen. Das war ein feierlicher Augenblick und festlich erschall wieder die Orgelmusik. Sie leitete nun über zum Abendmahl, in das wir nun aufgenommen zum ersten Mal. Nach zwei Stunden sind wir wieder aus der Kirche ausmarschiert; vor der großen Treppe hatte sich schon unser Hoffotograf Emil Thiel postiert. Die Platte war schon eingelegt, wir stellten uns in Positur, er hob das schwarze Tuch und drückte das Knöpfchen an der Schnur. Es war ein Fotoapparat aus alten Tagen, heut würde man Antiquität dazu sagen. Jetzt wurde noch ein Einzelbild im Atelier geschossen und dann endlich zu Hause das Festmahl genossen. Daheim waren die Feiern allemal – es war nicht üblich zu essen im Lokal. So um fünf, nach dem Kaffee, sind wir nochmals zur Kirche geeilt, nach kurzer Andacht wurden die Konfi-Sprüche verteilt. Mit Abendessen und Unterhaltung klang der Tag aus, und am nächsten Morgen mussten wir wieder früh raus. Der Konfirmandenausflug nach Würzburg stand an; ich glaube wir fuhrn mit der Eisenbahn. Was wir alles besichtigten, ich weiß nicht mehr viel davon, aber sicher die Residenz, die Festung und den Dom. Es war zwar anstrengend, aber nett und am Abend fielen wir müde ins Bett. Die Festlichkeiten waren nun vorüber und der graue Alltag hatte uns wieder. *Reime: Käthe Will, Mainstockheim*  
Foto: Archiv Brussig

**Richard Walski**  
Naturstein-, Pflaster-, Kanal- und Terrassenbau

Ihr Meisterbetrieb

Tel. 5562 oder 0171 – 94 32 436  
97320 Mainstockheim, Am Riedbach 33

Maler- und Verputzergeschäft  
**Ernst Nuss GmbH**

Wir wünschen einen schönen Start in die warme Jahreszeit!

Ihr kompetenter Partner!

Mainstockheim, Albertshofen, Tel. 65 09

www.sparkasse-mainfranken.de

Einfach und schnell: der Sparkassen-Privatkredit.  
Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.

Sparkasse Mainfranken Würzburg

**Piccolo Bar**

Neu!

Mo-Fr: 8:30–18 Uhr  
Sa: 8.30–16 Uhr

Am Kiliansbrunnen  
97318 Kitzingen  
Tel. 09321 / 26 73 90





## Kommunikanten 2012

Am Weißen Sonntag, 15. April, empfangen sieben Kinder ihre erste Heilige Kommunion in der Kitzinger St. Johannes-Kirche: Viktor Störk, Sarah Heinrich, Moritz Ungerer, Julia Pfeiffle, Dominik Link, Sarah Ercan und Lisa Abearé (von links nach rechts). Sie danken den Gruppenmüttern Susanne Pfeiffle und Dagmar Störk für

die gute Vorbereitung in den wöchentlichen Treffen. Über die vielen guten Wünschen aus dem Dorf haben sich alle sehr gefreut!

„Herzlichen Dank an alle, die an uns gedacht haben, die ein Stück Weg mit uns gegangen sind und uns beschenkt haben!“ *Die Erstkommunionkinder*  
Foto: Roba Ercan



## Weltgebetstag am 2. März

„Selamat Datang“ (d. h. „Friede und Willkommen“) – mit diesen Worten werden Gäste und Freunde in Malaysia begrüßt. Das galt auch uns Frauen und den zwei Männern, die abends gemeinsam am 2. März den ökumenischen Gottesdienst anlässlich des Weltgebetstags im Zanghaus feierten. Weltweit wird jährlich am ersten Freitag im März der Weltgebetstag in den christlichen Kirchen gefeiert. In diesem Jahr wurde die abwechslungsreiche Liturgie von Frauen aus Malaysia (Süd-Ost-Asien) geschrieben.

Obwohl die Frauen Malaysias sich in den letzten Jahren viele Rechte erkämpft haben, werden viele davon durch die Erstarkung islamistischer Strömungen im Land wieder in Frage gestellt. Die Frauen Malaysias verteidigen aber ihr Recht auf Bewegungs- und Meinungsfreiheit oder auch das Recht sich den Ehepartner selbst wählen zu dürfen. Darum lautete das Gottesdienstmotto „Steht auf für Gerechtigkeit“. Sie erwarten Gottes Hilfe durch die Fürbitte vieler Menschen in aller Welt. Die Lieder, Gebete und Bibellesungen des Gottesdienst hatten das Thema des Tages zum Inhalt.

Flächenmäßig ist Malaysia etwas kleiner als Deutschland und es ist ein Land der Vielfalt. In diesem Vielvölkerstaat (28 Mio. Einwohner) leben Malaien (50 %), Chinesen (24 %), Inder (7 %) und indigene Völker relativ friedlich zusammen. Neben der Staatsreligion, dem Islam, gibt es noch den Buddhismus, das Christentum, den Hinduismus und mehrere Naturreligionen. Außer der Amtssprache Malaysisch werden noch andere Sprachen gespro-

chen. Die Vielfalt macht sich auch auf der Speisekarte, sowie in der Tier- und Pflanzenwelt bemerkbar.

Wir bekamen nach dem Gottesdienst durch einen kurzen Diavortrag weitere aufschlussreiche Infos über die Schönheit des Landes, aber auch über seine Probleme in der Gesellschaft und erfahren von der Bedrohung der Natur durch den Menschen (z. B. großflächige Brandrodung des Regenwalds zwecks industrieller Erzeugung von Palmöl).

Es gab Gelegenheit sich ungezwungen (bei Tee und Gebäck) über das Gehörte auszutauschen

Mit der Kollekte dieses Abends werden jährlich verschiedene Projekte, besonders für benachteiligte Frauen, in der ganzen Welt gefördert werden. In Malaysia soll besonders die Frauenrechtsorganisation Tenaganita (d. h. „Frauenstärke“) unterstützt werden. Sie wurde von der malaysischen Menschenrechtsaktivistin Irene Fernandez gegründet. Mit ihrer Organisation macht sie besonders die Ausbeutung weiblicher Hausangestellter in Malaysia öffentlich.

Es gehört in Malaysia viel Mut dazu gesellschaftspolitische Kritik zu üben. Das zeigt die brutale Niederschlagung von friedlichen Protesten im Juli 2011 durch die malaysische Polizei.

Damit den weiblichen Hausangestellten in Malaysia tatkräftig geholfen werden kann, wird bald eine Petition an die malaysische Regierung eingereicht, unterschrieben von den weltweiten Gottesdienstbesuchern.

Text: Helga Korteneck  
Foto: Heike Appold

## Medlitzer Wallfahrer

23 Frauen und Männer aus Medlitz und Umgebung (Landkreis Bamberg) waren in diesem Jahr auf ihrem jährlichen Pilgerweg von Medlitz nach Walldürn zum Heiligen Blut mit der Fähre nach Mainstockheim gekommen.

Die Teilnehmer der 24. Medlitzer Wallfahrt sind vier Tage zu Fuß unterwegs und bekommen in Mainstockheim immer am zweiten Donnerstag nach Ostern bei Privatfamilien ihr Nachtquartier.

Mit Pfarrer Ernst Scheckenbach und einigen Mainstockheimern Gemeindegliedern feierten sie am Freitag, 20. April, morgens um 6 Uhr in der Kirche St. Gumbert die Heilige Messe, bevor die Wallfahrt weiterging.

Die Koordination in Mainstockheim hatte auch in diesem Jahr Elfriede Dreßel.

Text und Fotos: Josef Gerspitzer



**freitag** GmbH

Partner in Sachen Zweirad

- Roller,
- Motorräder,
- Fahrräder, E-Bikes
- Werkstattservice

97318 Kitzingen, Panzer Str. 1  
Goldberg-Center direkt am Kreisverkehr, B5  
[www.freitag-gmbh.de](http://www.freitag-gmbh.de), Tel. 09321/2 44 44

**Auto SERVICE Kaupa**



Ihr kompetenter Partner rund ums Auto

Reparaturen aller Art und aller Marken  
Glasreparaturen und Scheibentausch  
Wir rüsten auch Autogasanlagen um

Lackierungen aller Art  
Unfallinstandsetzung

Schmiedelstr. 1 97318 Kitzingen

Tel. 09321 926 272

# Umbau Alte Schule



## Endspurt beim Umbau der alten Schule



Langsam kann sich auch der außen vorbeilaufende Passant vorstellen, wie die alte Schule nach der Generalkur sich zeigen wird.

Gerade werden Stück für die Stück die Zierelemente, Gewände, Gesims, Fensterbedachungen auf der wärme- gedämmten Fassade aufgebracht. In ein paar Tagen wird dann der endgültige Oberputz aufgebracht und die Fassade farblich gefasst. Sie dürfen auf das neue Aussehen der alten Schule gespannt sein.

Sobald die Fassaden fertiggestellt sind, fällt das Gerüst. Nun sind außen noch die Pflasterbeläge im Zanghof auszubessern.

Innen sind die Installationsarbeiten abgeschlossen. Der behindertengerechte Aufzug ist fahrbereit. Während in der künftigen Zahnarztpraxis die

Fußböden eingebaut werden, arbeiten die Maler und Fliesenleger in den beiden Dachgeschosswohnungen.

Es gibt noch viel zu tun aber die Ziel- linie ist schon in Sicht!

*Text: Heiner Roth*

*Fotos: Dagmar Ungerer-Brams*

**ELEKTRO**  
**KELBER**  
*Servicepartner für Elektro*

● Kundendienst    ● Haustechnik  
● Installation    ● Sat-Anlagen

**Kitzingen ☎ 4745**

### Am Umbau beteiligte Firmen bei der Arbeit

1: Julian Deinlein von der Firma Hannweber kontrolliert die Qualität des Estrichs.

2: Simeon Viorel (links) und Chef Ralf Ooppel von der Firma Schöffner bei der Rohr-Isolierung.

3: Willi Baußenwein von der Firma Elektro Kelber beim Verteilereinbau.

4: Rene Böhm (links) und Matthias Uhl von der Firma Maler Herrmann bei der Gewebeeinbettung am Außenputz.

5: Jure Zuljevic von der Firma Schmitt + Sohn Aufzüge beim Einbau der Schachttür am Fahrstuhl.



Tel: 0931/4044053, Fax: 0931/4044054  
Mobil: 0172/6228103 o. 0173/6553709  
haustechnik.schaeffner@freenet.de

**SCHAFFNER**  
HAUSTECHNIK  
Schöffner GmbH  
Unterdür-  
bacher Str. 63  
97080 Würzburg

WÄRMEN  
WOHLFÜHLEN

**ARCHITEKTEN**  
**Roth + Haas**  
DIPL.-ING. (FH)  
EIBELSTADT · MAINSTOCKHEIM  
Hauptstraße 37 · 97246 Eibelstadt  
Tel. 09303/9072-0 · Fax 09303/9072-22  
info@roth-haas.de · www.roth-haas.de

Ihnen macht Bauen Spaß  
... mit uns!

Wir gratulieren zur Sanierung der alten Schule!

- + Planung bedarfsgerechter Aufzugssysteme
- + Modernisierung aller Aufzugsanlagen
- + Lieferung–Montage–Service–Bundesweite Notrufzentrale

S+

SCHMITT+SOHN  
AUFZÜGE

Niederlassung Würzburg  
Äußere Aumühlstr. 2  
97076 Würzburg

Fon 0931 – 250 42-0  
Fax 0931-250 42-29  
www.schmitt-aufzuege.com



## Keine Meldepflicht für Feuer im Freien

Unverwahrtes Feuer im Freien, also insbesondere Johannisfeuer, Lagerfeuer aller Art, usw. waren nach einer früheren Fassung der Verordnung über die Verhütung von Bränden (VVB) der Polizei anzuzeigen. Die jetzigen Regelungen sehen eine derartige Meldepflicht nicht mehr vor.

Dennoch melden bislang Feuerwehren, Vereine und sonstige Veranstalter, Lagerfeuer der jetzt für die Feuerwehralarmierung zuständigen Integrierten Leitstelle Würzburg ILS an. Nach Mitteilung der ILS Würzburg sollen diese Anmeldungen künftig unterbleiben, da bei Anrufen besorgter Bürger die Lage der Feuerstelle, insbesondere zur Nachtzeit nicht genau beschrieben werden konnte und trotz gemeldetem Feuer aus Sicherheitsgründen eine Feuerwehralarmierung notwendig war.

## Kindereinträge nicht mehr im Reisepass der Eltern möglich

Aufgrund europäischer Vorgaben ergibt sich im deutschen Passrecht eine wichtige Änderung. Ab dem 26. Juni 2102 sind Kindereinträge im Reisepass der Eltern ungültig und berechtigen das Kind nicht mehr zum Grenzübertritt!

Somit müssen ab diesem Tag alle Kinder (ab Geburt) bei Reisen ins Ausland über ein eigenes Reisedokument verfügen. Für die Eltern als Passinhaber bleibt das Dokument dagegen uneingeschränkt gültig.

Das BIM empfiehlt den von der Änderung betroffenen Eltern, bei geplanten Auslandsreisen rechtzeitig neue Reisedokumente für die Kinder bei ihrer zuständigen Passbehörde zu beantragen. Als Reisedokumente für Kinder stehen Kinderreisepässe, Reisepässe und – je nach Reiseziel – Personalausweise zur Verfügung.

Dies gilt auch für Reisen innerhalb der EU bzw. für den sog. "Schengen-Raum". Auch wenn in diesem Gebiet die Grenzkontrollen ausgesetzt sind, entbindet dies die Reisenden nicht von der Pflicht ein gültiges Dokument mitzuführen.

## Beratungsstelle Frau & Beruf

Ab Mai können sich Frauen aus dem Landkreis zu Fragen rund um das Berufsleben kostenfrei beraten lassen. Schwerpunkte sind beruflicher Wiedereinstieg, aktive Stellensuche, Bewerbungsberatung sowie Unterstützung bei der beruflichen Neuorientierung und Qualifizierung. Gemeinsam mit den Beraterinnen können Frauen ihre beruflichen Vorstellungen herausarbeiten. Zudem werden Chancen auf dem Arbeitsmarkt aufgezeigt, konkrete Einzelschritte entwickelt und vereinbart.

Ansprechpartner vor Ort ist die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises, Elisabeth Schmitt, Tel. 09321/928-5215. Die Terminvergabe erfolgt über das Büro der Beratungsstelle Frau & Beruf in Bad Kissingen unter Telefon 0971 / 7236-204. Informationen finden Sie auch auf [www.fraundberuf-rsg.de](http://www.fraundberuf-rsg.de). Die Beratung findet im kleinen Sitzungssaal im Landratsamt Kitzingen statt. Nächste Beratungstermine: 23.05., 28.06. und 25.07.

## Kunststoff & Folien-sammlung 2012

Vom 24. bis 26. Mai findet im Landkreis Kitzingen die Frühjahrssammlung für Folien und Hohlkörper aus Kunststoff statt. Die Aktion richtet sich in erster Linie an landwirtschaftliche Betriebe und Gärtnereien. Angenommen werden saubere, verwertbare Folien und Hohlkörper aus Polyethylen (PE) und Polypropylen (PP). Altreifen werden nicht angenommen. Anlieferer, die mehr als 5 m<sup>3</sup> an Kunststoffhohlkörpern abgeben wollen, stimmen sich vorab mit den Abfallberatern am Landratsamt ab. Größere Mengen können ohne Abstimmung am Sammelstandort „Sortieranlage Fa. Veolia, Fröhstockheim“ am 26. Mai, von 9 bis 13 Uhr, kostenlos angeliefert werden.

Die Abfallberater helfen gern weiter: Tel. (09321) 928 – 1234, Fax: (09321) 928 – 1299 oder [abfall@kitzingen.de](mailto:abfall@kitzingen.de). **Termin Sammelstandort Dettelbach** Dettelbach, Parkplatz an der Maintalhalle, Do 24. Mai, 13:30 – 15:00 Uhr



## Gemeinde-Homepage ist online

Dort leben, wo andere Urlaub machen. Dieser Ausspruch gilt zunehmend auch für meine Heimatgemeinde Mainstockheim. Seit rund 1200 Jahren schmiegt sich unser Dorf in das Maintal im herrlichen Maindreieck mit seinen Seitentälern Haselberg, Mühlweg und Schlossstraße.

An unseren Süd- und Osthängen gedeihen Weinreben, die die hervorragenden Weine vom Mainstockheimer Hofstück hervorbringen. Etliche Gebäude, aber auch Kleinigkeiten zeugen von unserer langen Geschichte. Viele Touristen entdecken unseren Ort

Wenn ich Sie jetzt mit meinem Grußwort neugierig auf unsere Internetseiten gemacht habe, dann wünsche ich mir natürlich, dass Sie nach deren Studium noch neugieriger auf Mainstockheim geworden sind!

Ich freue mich, Sie vor Ort begrüßen zu können, ganz nach dem Motto Träumen. Kommen. Bleiben

*Ihr Karl-Dieter Fuchs,  
1. Bürgermeister*

Wie berichtet, wurde die Homepage von einigen Mainstockheimern im letzten halben Jahr entwickelt und programmiert. Über Feedback, Kritik, Anregungen und Hinweise freut sich das Team. Die Attraktivität der Homepage hängt jetzt auch von der Mitarbeit der Mainstockheimer ab! Sie sind aufgerufen, alle Termine und Veranstaltungen zu melden, damit sie auf der Homepage veröffentlicht werden können. Alle Gewerbetreibenden erhalten kostenlos ein Podium, um für sich zu werben. Machen Sie auch davon regen Gebrauch!

Vorerst werden alle Aktualisierungen weiterhin vom Team übernommen. Dazu wird gerade an der Kontaktseite der Homepage gearbeitet. Sie können demnächst von da aus direkt an bestimmte Bereiche der Homepage Ihre Meldung senden. Damit ist gewährleistet, dass die Umsetzung und Veröffentlichung so schnell wie möglich geschieht.

*Text, Screenshots: D. Ungerer-Brams*



**S. RÖHNER**  
T I E F B A U

- Pflasterbau
- Baggerarbeiten
- Terrassenanlagen
- Erstellen von Fundamenten

97320 Mainstockheim  
Tel 09321/78 68 · 0171/993 66 88

**IMMOBILIENVERKAUF**  
WWW.IMMOBILIEN-HERING.COM

**HERING IMMOBILIEN**  
09321/92 08 61

**W&D Heizöl Jetzt GmbH**  
Tankstelle Imhof  
Claudia Rüttiger  
Geschäftsführerin

**Wir sind Mainstockheimer!**

Kitzingen, Moltkestraße 1  
Tel. 92 510 92  
mobil 0170 432 18 56  
**Öffnungszeiten: 24 Stunden täglich!**

**BURRLIN**  
weine aus mainstockheim

Hauptstraße 149 97320 Mainstockheim  
Telefon 09321/5578 [www.burrlein.com](http://www.burrlein.com)

# Termine & Einladungen



## Termine

27.04.–17.06.

**Städt. Museum Kitzingen**  
**Gerd Nerowski – Skulpturen**

**Mi 02.05., 12:45–13:30 Uhr**

**Kläranlage**  
**Problemmüll-LKW**

Für Problemmüll aus Privathaushalten und landwirtschaftlichen Betrieben.

**Fr 04.05., ab etwa 18:30 Uhr**

**Florianifeier der Feuerwehr**

**Sa 05.05., 12:15 Uhr**

**Probelauf Feuerwehralarm**

**Sa 05.05., 13:00 Uhr**

**Schautafel am Wohnmobilstellplatz**  
**Führung durch Mainstockheim**

Weinprinzessin Laura I. führt durch den Altort. Anschließend kann man eine kleine Weinprobe in einem unserer Weingüter erleben.

Info zu Kosten direkt am Treffpunkt.

**Mo 07.05., 15:00 Uhr**

**Schloss Ebracher Hof**  
**E\*Stündle Zeit: Besprechung**

**Di 08.05., ab 16:00 Uhr**

**Restaurant Geyer**  
**VdK-Stammtisch**  
**mit Muttertagsfeier**

Einladung zum Stammtisch mit Muttertagsfeier am Dienstag, 8. Mai im Restaurant Geyer. Alle Mitglieder mit Familien sind herzlich willkommen!

**Sa 12.05., 13:00 Uhr**

**Führung durch Mainstockheim**  
Nähere Infos siehe 5. Mai

**So 13.05., 08:00 Uhr**

**Gerätehaus der Feuerwehr**  
**Gesamtübung der Feuerwehr**

**Mi 16.05., 19:30 Uhr**

**Restaurant Geyer**  
**Lärmquellen in Mainstockheim**  
Zweite Veranstaltung im Rahmen der Reihe zum Thema „Lärm“ der CSU.

**Sa 19.05., ab 11:00 Uhr**

**Parkplatz Turnhalle**  
**Flohmarkt**

Verkauf privat an privat. Für Getränke und Essen ist durch die Stimmvereinigung gesorgt. Aufbau der Stände zwischen 8 und 10:30 Uhr. Interessiert? Bei Alexandra Vornberger zwischen 15–20 Uhr, Tel. 7274, melden.

**Sa 19.05., 13:00 Uhr**  
**Führung durch Mainstockheim**  
Nähere Infos siehe 5. Mai

**So 20.05., 15:30 Uhr**

**Innenhof Schloss Ebracher Hof**  
**Schlossserenade der Sangesfreunde**

Neben den musikalischen Darbietungen können die Besucher selbstgebackenen Kuchen und Kaffee genießen, sowie mit Getränken den Durst stillen. Bei Regen entfällt die Serenade. Wir freuen uns über regen Besuch – auch der Jubelkonfirmanten!

**Fr 25.05., 19:00 Uhr**

**Gerätehaus der Feuerwehr**  
**Gesamtübung der Feuerwehr**

**Sa 26.05., 13:00 Uhr**

**Führung durch Mainstockheim**  
Nähere Infos siehe 5. Mai

**Sa 02.06.**

**Landratsamt Kitzingen**  
**Tag der offenen Tür**

**So 10.06., Abfahrt 08:00 Uhr**

**Landratsamt Kitzingen**  
**Kinderausflug der AWO**

Hallo Kinder! Wir fahren zum Freizeitpark Lochmühle bei Frankfurt. Die **Anmeldung ist am 10. Mai** im Feuerwehrhaus von 17 bis 18 Uhr. Der Fahrpreis beträgt für Kinder 17 € und für Erwachsene 22 €. Die Abfahrtszeit ist 8 Uhr und Rückkunft ca. 19 Uhr. Anmelde- und Infocettel liegen bei Bäckerei Fuchs aus. Die Vorstandschaft ist telefonisch erreichbar: Herta Strenzel: 6057 und Helga Schwarzer: 5626. Wir freuen uns auf Euch!



**Fr 15.06. Einlass 18:30 Uhr,**

**Beginn 19:00 Uhr, Turnhalle**  
**Schafkopfturnier des 1. FC**

Startgeld 10 €

1. Preis: 100 €, 2. Preis: 75 €, 3. Preis: 50 €

Für's leibliche Wohl ist mit Getränken und Speisen gesorgt. Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich die „aktiven Alten Herren“!

**01.07.–05.07.**

**AWO-Ausflug in den Harz**

Wir besuchen den Brocken (auch mit der Bahn), Quedlinburg, machen eine Harzrundfahrt, besuchen die größte Holzkirche bei Clausthal-Zellerfeld und vieles mehr. Nähere Auskünfte und Anmeldung nehmen Helga Schwarzer, Tel. 5626, und Herta Strenzel, Tel. 6057, entgegen.

**08.07.**

**Gaukinderturnfest Zell**

Termin zum Vormerken für die Turnkinder im Turnverein!

**28.07.–29.07.**

**Mainstockheim bewegt sich**

Sportliches Wochenende des 1. FC und des TVM

## Kirchliche Termine

**Evangelische Kirchengemeinde**

**Sonntags 09:30 Uhr Gottesdienst**

Besondere Hinweise:

So 06.05., Gottesd. mit Abendmahl

Do 17.05., Himmelfahrt

Gottesdienst im Grünen

So 20.05., Jubelkonfirmation

**Katholische Kirchengemeinde**

**So 06.05., Kein Gottesdienst**

Wallfahrt der Pfarreiengemeinschaft: Treff 06:30 Uhr, Kitzingen, Parkplatz Haupteingang Fa. Fehrer; Wallfahrt nach Dettelbach; 09:00 Uhr Eucharistiefeier in der Wallfahrtskirche Maria im Sand, Dettelbach. Alternativ: 10 Uhr Gottesdienst in St. Johannes, Kitzingen

**So 13.05., 10:30 Uhr**

Wortgottesfeier mit Taufe – besonders eingeladen sind Familien mit Kindern

**So 20.05., 10:30 Uhr**

Gitarregottesdienst mit anschließendem Kirchencafé & Kinderprogramm

**So 27.05., 10:30 Uhr**

Festgottesdienst zu Pfingsten

## Kleinanzeige

Garten (350 m<sup>2</sup>) zwischen Main und Radweg zu verpachten. Tel. 6643.



## Tierheim

Der bildschöne Camillo, ein Siam-Mix Kater, ist erst ca. 9 Monate jung, kastriert und verträglich mit Artgenossen. Camillo sollte in einen ruhigen Haushalt kommen, gerne als Zweitkatze und nicht zu kleinen Kindern. So wie sich Camillo im Tierheim entwickelt hat, wird er sich in seinem neuen Zuhause schnell einleben. Bei Interesse melden sie sich bitte im Tierheim Kitzingen, Tel. 09321-5063.

## Impressum

**Herausgeber**

Volkmar Röhrig, Im Tännig 40, Mainstockheim, Tel 23204

**Gestaltung**

Dagmar Ungerer-Brans, T. 9292920

**Redaktion**

Josef Gerspitzer: Tel 4802

Helga Korteneck: Tel 8847

Hugo Reiter: Tel 6247

Dr. Rupert Wögerbauer: Tel 5628

**Anzeigen**

Sabine Fuchs: Tel 24358

**Druck** Scholz-Druck Dettelbach

**Vertrieb** Jugendliche

Die nächste Ausgabe des **RUNDBLICK MAINSTOCKHEIM** erscheint Ende Mai

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Mittwoch, 16. Mai**

Unsere E-Mail-Adresse: [info@rundblick-mainstockheim.de](mailto:info@rundblick-mainstockheim.de)

**Beachten Sie unsere Sonderangebote!**

**Fackelmann's Backstube**

**Gerstner's Fischerfest & Tage der offenen Tür**

Sonderschau 10 - 18 Uhr Große Auswahl an Gartenteich- und Zierfischen mit Fachberatung und Verkauf mit unseren bekannten Fischspezialitäten

Kaffee und Kuchen **Fisch Gerstner** Tel. 0 93 81 / 10 90 u. 10 79

Im Garten und im beheizten Zelt Festbetrieb mit Livemusik 11.00 - 20.00 Uhr

Sonntag 6. Mai 2012 Aussiedlerhof zwischen Gaibach und Obervolkach

**Restaurant Geyer**

Zum Wohlfühlen für Gaumen und Seele

Veronika, der Spargel wächst! **Auch bei uns beginnt jetzt die Spargelzeit!**

Di-Sa ab 16 Uhr So und Feiertag ab 10 Uhr Montag Ruhetag

Albertshöfer Str. 14 Tel 09321 - 92 51 667

[www.ws-baumaschinen.de](http://www.ws-baumaschinen.de)

**WS Wolfgang Stöcker Baumaschinen GmbH**

Tel. 92 55 - 0

**SCHOLZ DRUCK**

Ihr kompetenter Partner für den Druck und mehr ...

Telefon: 0 93 24 - 98 15 0  
Telefax: 0 93 24 - 98 15 15  
E-Mail: [info@scholz-druck.com](mailto:info@scholz-druck.com)  
Web: [www.scholz-druck.com](http://www.scholz-druck.com)